



Einweg-Lichtschranke BB10-P-F1/33/35/59/102/115-7m



- Einstrahlige Miniatur-Knopf-Lichtschranke, ideal für den Einbau in Rahmen oder Profile
- Integrierte Schaltung
- Plug-In Gehäuse für 13 mm Bohrung
- Schmaler Öffnungswinkel, geeignet für Paarmontage
- Verschiedene Frequenzen zur Vermeidung gegenseitiger Beeinflussung
- Version Dunkelschaltend

Miniatur-Knopf-Lichtschranke im Plug-In-Gehäuse für 13 mm Bohrung



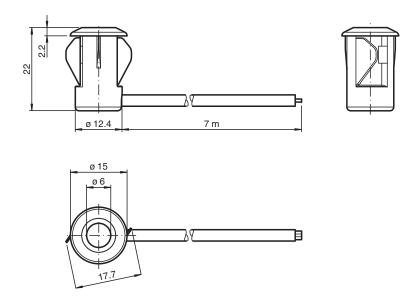
Funktion

Es gibt wohl kaum eine einfachere Möglichkeit einen Sensor zu installieren: Loch bohren, Lichtschranke einschnappen und fertig. Die Plug-In-Knopflichtschranken BB10 für den Tür- und Personenschleusenbereich sind außerdem absolut preisattraktive Sensoren mit hoher Leistungsfähigkeit. Die Schaltung ist in dem kleinen, komplett vergossenen und temperaturstabilem Gehäuse integriert. So eignet sich die BB10 auch für extrem kalte Regionen bis -40 °C.

Anwendung

- Überwachungsfunktion in Personenschleusen
- Impulsgabe zum Wiederanlauf von Fahrteppen
- Absicherung von Industrietoren
- Personenerfassung bei automatischen Türen und Toren

Abmessungen



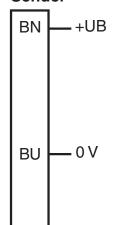
Technische Daten

Einzelkomponenten		
Sender		BB10-T-F1/33/35/115-7m
Empfänger		BB10-R-F1/33/35/59/102/115-7m
Allgemeine Daten		
Betriebsreichweite		0 3 m
Grenzreichweite		4 m
Lichtsender		IRED
Lichtart		infrarot, Wechsellicht , 880 nm
Lichtfleckdurchmesser		ca. 350 mm im Abstand von 3 m
Öffnungswinkel		Sender: +/- 3 ° Empfänger: +/- 10 ° bei max. Erfassungsbeich ; typisch
Lichtaustritt		frontal
Fremdlichtgrenze		Halogenlicht 100000 Lux ; gemäß EN 60947-5-2:2007
Kenndaten funktionale Sicherheit		
MTTF _d		795 a
Gebrauchsdauer (T _M)		20 a
Diagnosedeckungsgrad (DC)		0 %
Anzeigen/Bedienelemente		
Funktionsanzeige		LED rot: leuchtet bei Empfang des Sendestrahls ; blinkt bei Unterschreiten der Funktionsreserve; aus bei Strahlunterbrechung
Elektrische Daten		
Betriebsspannung	U_B	10 30 V DC
Leerlaufstrom	I ₀	Sender: ≤ 20 mA Empfänger: ≤ 10 mA
Ausgang		
Schaltungsart		dunkelschaltend

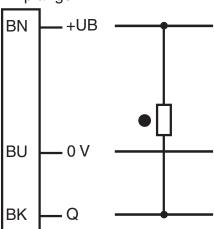
Signalausgang		1 NPN-Ausgang, kurzschlussfest, verpolsicher, offener Kollektor
Schaltspannung		max. 30 V DC
Schaltstrom		max. 100 mA
Spannungsfall	U_{d}	≤ 1,5 V DC
Schaltfrequenz	f	100 Hz
Ansprechzeit		5 ms
Konformität		
Produktnorm		EN 60947-5-2
Zulassungen und Zertifikate		
EAC-Konformität		TR CU 020/2011
CCC-Zulassung		Produkte, deren max. Betriebsspannung ≤36 V ist, sind nicht zulassungspflichtig und daher nicht mit einer CCC-Kennzeichnung versehen.
UN/ECE Regelungsnummer 10 (E1)		Typgenehmigungsnummer: 036938
Umgebungsbedingungen		
Umgebungstemperatur		-40 60 °C (-40 140 °F) , fest verlegt -20 60 °C (-4 140 °F) , beweglich
Lagertemperatur		-40 70 °C (-40 158 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit		90 %, nicht kondensierend
Mechanische Daten		
Schutzart		IP67
Anschluss		Festkabel 7 m Empfänger: grau ; Sender: schwarz
Material		
Gehäuse		PC , schwarz
Lichtaustritt		Kunststoffscheibe
Masse		ca. 100 g je Gerät
Anschlussbelegung		

Anschlussbelegung

Sender

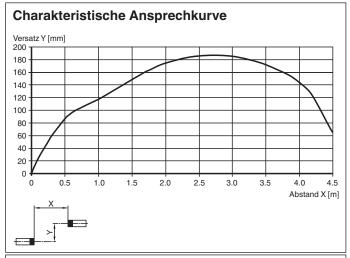


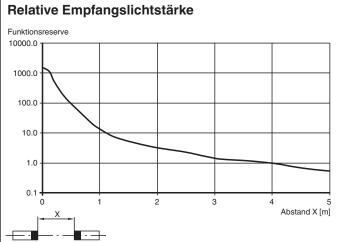
Empfänger



- O = Hellschaltung
- = Dunkelschaltung

Kennlinie





Zusätzliche Informationen

Statische Erfassung:

Die Lichtschranke erkennt Personen und Gegenstände unabhängig von Bewegung und Oberflächenstruktur solange, wie ein Objekt den Detektionsstrahl unterbricht.

		Elektronikausgang
Hellschaltung /25	Person im Strahl	nicht aktiv
	keine Person im Strahl	aktiv
Dunkelschaltung /59	Person im Strahl	aktiv
	keine Person im Strahl	nicht aktiv

Optik:

Die relativ weiten Öffnungswinkel erlauben ein schnelles Montieren der Lichtschranken ohne Ausrichtprobleme. Auch bei leichtem Verzug von Montageprofilen bleibt die Funktion erhalten.

Montage:

Die Lichtschranke passt dank ihrer kleinen Abmessungen in U-Profile oder hinter beliebige Abdeckungen.

	Lochdurchmesser [mm]		
Blechdicke [mm]	13	13,5	
1	OK	Х	
2	OK	OK	
3	OK	OK	

X = Befestigung nicht möglich

OK = Befestigung möglich

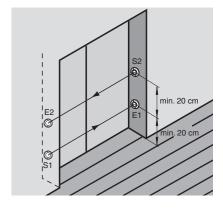
Montage bei zweistrahliger Absicherung:

Für eine zweistrahlige Version werden je 2 Sender und Empfänger benötigt.

Bei Verwendung von Einweg-Lichtschranken mit zwei unterschiedlichen Sende-Frequenzen F1 und F2 müssen Sie keinen minimaler Strahlenabstand zwischen den Einweg-Lichtschranken berücksichtigen.

Bei Verwendung von Einweg-Lichtschranken mit gleicher Sende-Frequenz:

Beachten Sie, dass der minimale Strahlenabstand 20 cm beträgt und Sender und Empfänger über Kreuz angeordnet sind.



Funktionsprinzip

Die Einweg-Lichtschranke benötigt zum Betrieb ein Gerätepaar, bestehend aus einem Lichtsender und einem Lichtempfänger. Sender und Empfänger müssen zueinander optisch in einer Linie ausgerichtet werden. Das vom Sender ausgestrahlte Infrarot-Licht wird vom Empfänger erfasst und ausgewertet.

Die Lichtschranke erkennt Personen und Gegenstände unabhängig von Bewegung und Oberflächenstruktur solange, wie ein Objekt den Detektionsstrahl unterbricht.